

Ich hab den Mitgliedsausweis Nr. 5

Sie ging spazieren durch den Kladower Dorfwald mit ihrem kleinen Sohn Gunnar. Plötzlich kommt von hinten eine Stimme: „Volkwein dreh dich mal um!“ „Wer ist denn det. Wer kennt denn meinen Mädchennamen?“ Es war ihre frühere Vorgesetzte von der Kita Askaniering, die sie mitten im Wald händeringend bittet, für die Kita im Dechtower Steig zu arbeiten.

Gerda Holtz wird gebraucht. Dringend. Nicht zum ersten und nicht zum letzten Mal. Im Dorfwald lehnt sie erstmal ab. „Nee, nee, ich habe ein kleines Kind, nee, nee.“ „Mensch, überleg dir det. Der wird auch größer, irgendwann musst du wieder einsteigen, gib dir nen Ruck.“ Sie steigt ein. Und bleibt.

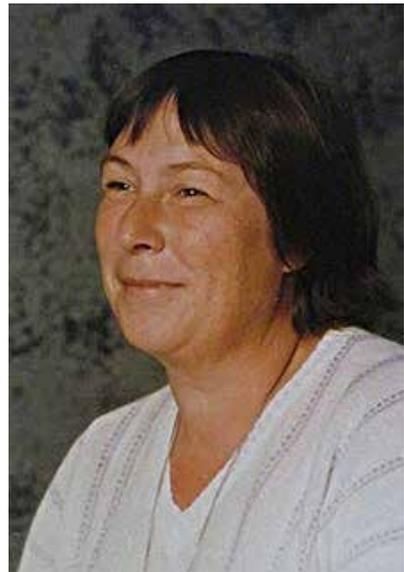
„Unglaublich, ich glaube, ich war 36 Jahre im Dechtower Steig.“ Ein beständiger Mensch. „Ja. Mein Mann hat immer gesagt: Die typische Beamtentochter.“ Ihr Vater Karl Volkwein war technischer Oberamtmann bei der Bundesbahn.

„Mein Vater hat 1936 die LKWs organisiert, die haben die Tauben ins Olympiastadion gefahren.“ 20.000 Tauben zur Eröffnung von Hitlers Olympiade.“ Eine schöne Aufgabe in bösen Zeiten. In späteren Zeiten bewies Tochter Gerda ihr Organisationstalent, mit der Leitung der Kladower Kita, bei der Gründung des Kladower Forums.

Ich komm mit nach Berlin

Gerda Holtz wurde im Mai 1942 in Berlin geboren. Die Familie überlebte den Krieg mit viel Glück, nicht ohne Drama. „Wir alle sind Kriegskinder, das können wir nicht verleugnen.“ Gerda Holtz' Mutter starb, als sie zwei Jahre alt war. Nach dem Krieg heiratete ihr Vater eine Frau mit zwei

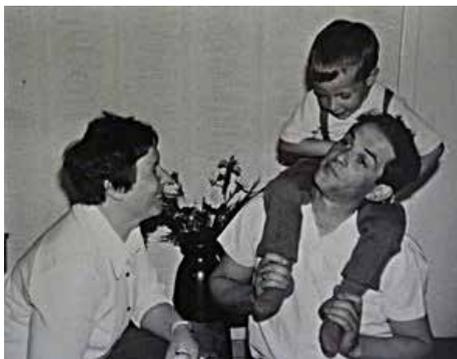
Söhnen. Ein gemeinsamer Sohn kam noch dazu, eine Patchworkfamilie, die zusammenhielt über den frühen Tod des Vaters hinaus. Ihre Stiefmutter hielt Familienrat: „Ihr müsst auf eigene Füße kommen.“ Also ging Gerda auf eine Hauswirtschaftsschule, machte ihr Diplom an einer Fachoberschule als Kindergärtnerin und Hortnerin.



Gerda Holtz, Diplom Erzieherin

Quelle: privat

Ihre erste Arbeitsstelle war ein privates, sehr gut geführtes Kinderheim am Schliersee. Ihre Berliner Kollegin wollte zurück nach Berlin: „Komm doch mit“. „Mach ich, ich komm mit nach Berlin.“ Das war 1962. Gerda Holtz arbeitete in einer Kita in Spandau. 1964 gingen sie zu dritt zum Tanzen. Ins Resi, jottwede, in der Hasenheide, in ein Lokal mit Tischtelefon, damals die Sensation. Ein junger Mann forderte sie zum Tanzen auf „und ich fand ihn sympathisch. Er war mit anderen Leu-



Gerda und Günter mit Sohn Gunnar Quelle: privat

ten dort, ich auch, wir sind ins Gespräch gekommen, haben nachher alle an einem Tisch gegessen, und irgendwann hat mein späterer Mann gefragt, ob er mich nach Hause bringen darf. Ja, so fing's an. 1965, an meinem Geburtstag, haben wir geheiratet. Ja, das ist schnell. Aber mein Mann wusste, was er wollte und ich auch. Und es hat gehalten bis zum Tode meines Mannes, 39 Jahre.“

In Kladow

Sie zogen zu ihren Schwiegereltern, die hatten Ende 1959 eines der neuen Finnenhäuser in Kladow gekauft, wie die ganze

Siedlung gebaut mit Holz aus Finnland. Ein Eckhaus mit freiem Blick, bis heute. Bis heute gehört ihnen das Haus, Sohn Gunnar wohnt dort mit Frau und Kind. Eine beständige Familie. Und eine Familie, die sich gut verstand und versteht. Seit ihrem 23. Lebensjahr arbeitete sie in der Kita, erst in der alten Todt Baracke in der Sacrower Landstraße, danach im Dechtower Steig. Erst im Frühdienst, später gewählt zur stellvertretenden Leiterin. Und damals wie heute: Viel mehr Kinder als Kitaplätze. Ihre Kita platzte bald aus allen Nähten, und so musste die Todt Baracke wieder ran. Diesmal blieb Gerda Holtz bei ihrem Nein, beide Kitas wollte sie nicht leiten. Und keinesfalls wollte sie wieder in die Baracke. „Im Holzhaus gab es öfter Mäusealarm. Und das ist nicht meins.“ Die Baracke gefiel zum Glück ihrer Co-Leiterin, aber nicht die Mäuse. Und wer musste sie fangen? Natürlich Holtzi, wie die Kinder sie nannten. Mit Ausnahmen. Wenn mein Sohn ganz doll in Not war, hat er gesagt: „Das sag ich meiner Frau Holtz.“

In der Kita im Dechtower Steig waren 65 Kinder ab drei Jahren, davon 20 Hortkin-

der, mit der Baracke zusammen waren es 128 Kinder. Insgesamt gab es 10 Angestellte, inklusive eigener Köchin. „Wir machten zuerst mit der Köchin einen Speiseplan, dann mit den Kindern zusammen. Das hat sich dann relativiert, die Kinder wollten was anderes.“ Die Kinder liebten sie, eins der Mädchen machte zu Hause klar, „du bist ja nur ne halbe



Am Dorfwald 1
(auf dem Hof)
14089 Berlin-Kladow



Telefon 030-12 02 83 54 ♦ Handy 0173-859 32 00
Mail doertevoigt@aol.com

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 10–13 Uhr + 14–18 Uhr ♦ Sa. 10–16 Uhr



Gerda Holtz in der Kita Dechtower Steig Quelle: privat

Mutter, weil, meine Holtzi ist auch meine halbe Mutter.“ Statt 20 gab es auch mal 27 Hortkinder, „ich konnte ja kein Kind gehen lassen. Und beim Abschied flossen m a n c h m a l Tränen, auch bei mir.“

Kladower Forum ist hervorgegangen aus einer Bürgerinitiative, ‚Mehr Kita Plätze für Kladow‘, 1985. „Da bin ich mit Leuten zusammengekommen, die zeigten Interesse, einen Kulturverein zu gründen, im weitesten Sinne. Es gibt zu wenig Kultur in Kladow. Wir sind so außen vor. Wir haben lange Wege in die Stadt, ins Theater, in die Oper.“ Also muss die Kultur nach Kladow kommen. „Gut. Wer macht mit. Ja, ich mach auch mit, hab meine Kollegin Gisela überredet, dabei waren Pfarrer Böttcher mit seiner Frau Brigitte, Gert Teicher, der hatte eine Arztpraxis in Gatow, insgesamt zehn Personen. Wir hatten zunächst keine Mitglieder, wir haben versucht, Leute anzusprechen, mit rein zu ziehen, Rainer Nitsch hat das super gemacht. Wir haben uns in Privaträumen getroffen und viel zusammen unternommen, miteinander gefeiert, gegessen.“

Rainer Nitsch gründete als erstes die

Das Kladower Forum:

unabhängig, nicht parteigebunden, frei

„Seit meinem 23. Lebensjahr wohne ich in Kladow. Dass ich schon bald 40 Jahre im Kulturforum bin, glaube ich fast gar nicht. Ich hab den Mitgliedsausweis Nr. 5.“ Das

Täglich für Sie da.



Magnus Ettlich

Mobil. **0176. 24 00 48 62**

Telefon. **030. 863 954 90**

E-Mail. **info@express-wohnungsaufloesung.de**

EXPRESS WOHNUNGS AUFLÖSUNG

01.
Kostenfreie Besichtigung

Vereinbaren Sie Ihren Termin für eine kostenfreie Vorort-Besichtigung.

02.
Wohnungsauflösung

Ihren Auftrag erledigen wir zuverlässig und zu den vereinbarten Konditionen.

03.
Besenreine Übergabe

Das Objekt wird Ihnen stets gemäß Ihrer Vorgaben übergeben.

Unseren gesamten Leistungsumfang finden sie auf www.express-wohnungsaufloesung.de



Fasching „Holtzi“ als Spanierin Quelle: privat

Werkstatt Geschichte, um „die Geschichte Kladow zu beleuchten. Wir haben uns den Namen ‚Werkstatt Geschichte‘ gegeben, das hört sich nicht so fertig an. Das ist auch nicht fertig. Durch die Werkstatt kamen Mitglieder dazu, die interessierten sich auch für Anderes. Neue Gruppen entstanden, für Musik, Handarbeiten, Malerei, Fotografie, Französisch usw. Und warum keinen Literatur-Club – unabhängig, nicht parteigebunden, frei.“

Wanderungen durch die Zeit

„Wir haben die Dorfgeschichtliche Wanderung ins Leben gerufen, „Kladow auf der Spur“ war die erste, 1988, „u.a. zur Straße An der Bastion. Da hat eine Bastion gestanden, da hat der Alte Fritz schießen geübt. Auf dem jetzigen Flugplatz war das Schussfeld. Und im Kladower Forum im

Keller liegen noch die Kanonenkugeln. Ganz Kladow war eigentlich bewaldet. Die Finnenhaus-Siedlung, der Flughafen, alles Wald. Die ersten Kladower, die hier überhaupt gewohnt haben, Bauern, Fischer, haben sich gefürchtet durch den Spandauer Wald zu gehen, da waren nämlich Räuber.“ Die Kladower sind dann nach Potsdam gefahren, mit der Fähre, gefahrlos.

Wo ist denn eigentlich das Dorf? „Es gibt keinen Dorfkern, das ist das Problem. Die Kirche war der Mittelpunkt, rundherum waren Bauernhäuser. Das Wohnhaus von Bauer Marzahn ist unser Bürgerhaus.“ Ein wohlhabender Bauer, ein schönes Haus, vollständig unterkellert, mit Stuckfassade. 2007 konnte das Forum einziehen. Endlich.

Buchführung und Büchermarkt

Gerda Holtz kochte in der Kita Kakao für die Wanderer, redete auch mal bei den Stationen „damals wie uns der Schnabel gewachsen war“. Sie machte die Buchführung und zwar von Hand. Ein Bankkonto wurde eingerichtet, den Mitgliedsbeitrag von drei Mark sammelten sie mit dem Geldbeutel ein. „Wenn es nicht reichte, haben wir aus eigener Tasche zugeschossen.“ Das Kladower Forum wuchs und wuchs. „Die Buchführung wurde immer umfangreicher, mein Mann hatte einen



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Persönliches Coaching (International Coaching Federation)
Begleitung bei beruflichen/privaten Krisen oder der Suche nach Lebensperspektiven

Qigong (Deutsche Qigong Gesellschaft, Großmeister Q. Liu)
Persönliches Training, Kurse (Zuschüsse durch GKV)

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

Herzinfarkt. Ich hatte die Kita am Hals, meinen Mann im Krankenhaus und noch das Kladower Forum.“ Das war auch Gerda Holtz zu viel. Sie blieb natürlich im Forum, wurde später wieder aktiv. Natürlich mit voller Verantwortung, als Revisorin, 22 Jahre lang. Damit hat sie aufgehört, aber es gibt ja noch den Büchermarkt.

„Der Büchermarkt ist mein Ding. Läuft super. Ich war von Anfang an dabei, mache die Kasse und es macht mir Riesenspaß. Wir haben schon gleichzeitig 30 Leute im Haus gehabt, Antiquare kommen ganz gezielt und kaufen Unmengen. Wir nehmen 1 € pro Buch, für Bildbände 2 €, auch mal 5 €.“ Und trotz der sensationell niedrigen Preisen kommen schon mal 1.300 € zusammen.

Seit 1965 wohnt Gerda Holtz im Bechsteinweg. Eine schöne Wohnung, direkt



Bechsteinweg seit 50 Jahren. Gerda Holtz

Foto: Georg Steinweh

am Wald. Das Auto parkt vor der Tür. Der Couchtisch ist nie ohne Strickzeug. Socken für ein Bürgerfest, den Christkindlmarkt. Der Büchermarkt kommt ohne Gerda Holtz nicht aus. Beständig, pragmatisch, anpackend, berlinerisch trocken und herzlich. Sie passt. Nach Kladow.

Ulrike Steinweh



drinks
The Tiny Tables

NEU: Wohin mit Deinem Glas?
Exklusives Designangebot.

Tiny Drink Tables: Das sind Mini-Stehtische für Getränke. Sieht gut aus und macht gute Laune!

Drei Höhen: 85cm, 65cm und 45cm, in sechs Farben. Handmade in Berlin. **Edition 2023 limitiert auf 50 nummerierte Exemplare.**

Showroom in Kladow:

nur nach Absprache: 0171 366 03 92
Sakrower Landstraße 122 · 14089 Berlin

drinks – AdK-Manufaktur für Tiny Drink Tables GmbH
info@drinks-thetinytables.com · www.drinks-thetinytables.com